Gesund wohnen

Ausgabe 4

Gesund draußen – Balkone: Ganz oben auf der Wunschliste S. 2

Gesund drinnen – Raumluftverbesserungen mit Funktionsbeschichtungen S. 6

Gesundes Siegel – Get-Eco: Qualität mit Brief und Siegel S. 8

Liebe Gesund wohnen-Leserinnen und -Leser!

Ganz klar: Wohnen sollte am besten gesund sein; und zwar überall. Draußen ist es das meist schon von Natur aus. Wer sich eine tägliche Dosis Frischluft gönnt, bleibt länger frisch, wacher und leistungsfähiger. Am schönsten und komfortabelsten lässt sich die Sauerstoffzufuhr natürlich „frei Haus" genießen: Auf dem eigenen Balkon oder der Terrasse, wo sich Gesundheit (Luft und Sonne) und Genuss (Grillen und Geselligkeit) hervorragend verbinden lassen. Eindeutig besser gelingt es, auf diese Weise die Wohngesundheit zu fördern, wenn der begehrte Außenposten über eine positive, wertige Optik und eine gesunde Bausubstanz verfügt …

Das gute Gefühl und das gute Klima sollte unbedingt erhalten bleiben, sobald man in den überdachten Teil des Hauses wechselt.

Diese Ausgabe von Gesund wohnen befasst sich deshalb intensiv mit beidem – dem Draußen und dem Drinnen. Und damit, wie man beides bauphysikalisch und optisch am besten erhalten und am sinnvollsten verbessern kann. Auf den folgenden Seiten finden Sie viel zu Hintergründen, Methoden und Maßnahmen. Wir hoffen, Sie damit anzusprechen – ob im Freien oder im Haus – und wünschen eine interessante Lektüre.

Mit ganzheitlichen Grüßen

Ihre
Gesund wohnen-Redaktion

Bei gutem Wetter das begehrteste Zimmer des Hauses: die Terrasse.

Balkone: Ganz oben auf der Wunschliste

Es ist nicht unbedingt die Größe, die zählt, nicht die Lage und nicht mal die Ausstattung. Aber da bzw. dran sein müssen sie unbedingt: Balkone und Terrassen liegen am Herzen und im Trend. Laut Marktforschung legen tatsächlich fast 100 Prozent aller Mieter und Hauskäufer Wert auf Balkone und Terrassen, weil sie damit ganz klar einen Zuwachs an Lebens- und Wohnqualität verbinden. Und Möglichkeiten, ihre Vorstellungen von Design, Komfort und/oder Gemütlichkeit auszuleben. Da das Auge nun mal mitwohnt, möchten 50 Prozent aller deutschen Balkonbesitzer und -nutzer nicht nur einen funktionalen, sondern auch einen besonders schönen Balkon oder eine schöne Terrasse. Konsequenterweise hat der nicht nur hierzulande allgegenwärtige Plastikformstuhl an Boden verloren, zugunsten von erheblich anspruchsvolleren Möblierungen. Ganze Lounge-Landschaften, englische Stilmöbel oder exklusive Teak- und Edelmetall-Lösungen sind im Außenbereich längst keine Seltenheit mehr; und sie sind nicht nur vor Palästen, sondern auf Parzellen und kleineren Heimstätten zu finden.

Balkone bieten eine hohe Lebensqualität

Bei so viel Wertschätzung erstaunt es ein wenig, dass trotzdem so viele der beliebten Freiflächen in einem so schlechten Zustand sind. Dabei wirken sich Balkone und Terrassen nicht nur positiv auf die Wohngesundheit, sondern auch auf die Wertentwicklung eines Hauses aus. Es lohnt sich daher auf alle Fälle, diese in jeder Hinsicht gewinnbringenden Quadratmeter an Haus und Fassade zu erhalten und zu verschönern.

Was Balkone wert sind

Was sagen eigentlich Fachleute zum Thema Balkon und Terrasse? Stefan Meyer, Verkaufsleiter eines marktführenden Immobilien-Unternehmens in Bremen, bekräftigt das große Interesse seiner Kunden.

„Bei Immoscout 24, eins der wichtigsten Portale, zeigt sich eindeutig: Ohne Balkon kommt kaum eine Wohnung in die Vorauswahl. Ganz gleich, welche Vorzüge sie ansonsten hat. Fehlt dieser „angebaute Freiraum", gibt das klare Minuspunkte bei Kauf und Wiederverkauf.

Das gleiche gilt, wenn Zustand und Aussehen zu beanstanden sind, typischerweise durch Risse und Feuchteschäden. Gerade anspruchsvollere Kunden reagieren auf solche Mängel sehr negativ. Ein Punkt, den wir bei unseren Vorträgen rund um Immobilienthemen immer wieder zur Sprache bringen".

Erst mal zum Experten

Auch wenn sie in Quadratmetern gemessen oft nicht unbedingt groß sind: Kaum ein anderer Teil des Hauses ist so großen Beanspruchungen ausgesetzt. Aber offensichtlich fehlt häufig das Know-how, um typische Schäden wie Schmutzfahnen, Abplatzungen, Ausblühungen und Risse in Stein, Beton und Fliesen zu beseitigen. Durch diesen Sanierungsstau vertiefen und verteuern sich die Probleme, Wind und Wetter, aggressive Luftverschmutzung und extreme Temperaturunterschiede hinterlassen mit der Zeit immer deutlichere Spuren. Einfach streichen oder neuen Belag drüber genügt da nicht, oder leider nur sehr kurzfristig.

Balkone sind unterschiedlichsten Angriffen ausgesetzt:

- **Regen**
- **UV-Strahlung**
- **Frost/Schnee**
- **Wind**
- **Luftverschmutzung**
- **Temperatur-unterschiede**
- **etc.**

Genauigkeit hilft sparen

Es macht schon aus Kostengründen Sinn, sich an einen Experten zu wenden, der sich mit Fragen der Analyse, der Umsetzung und der Wirtschaftlichkeit bei einer Balkonsanierung genau auskennt. Entsprechend prüft er den Untergrund, die Tragplatte, findet und beseitigt Feuchteschäden, Risse und Planungsfehler; selbstverständlich erst, nachdem er über Vorgehen und Preise informiert hat. So muss gute Arbeit aussehen – um zu garantieren, dass Ihr Balkon für lange Zeit gut aussieht und Sie sich rundum wohlfühlen.

Das ganze Programm

Viele Arbeitsschritte, viele Gewerke? Muss nicht sein. Besser für die Qualität der Sanierung und für die Laune des Kunden ist Arbeit aus einer Hand, wie sie Getifix bietet, übrigens als einziges Sanierungsunternehmen in Deutschland. Von der Betoninstandsetzung und Abdichtung über Belag und Entwässerungssysteme bis zur Brüstung haben die Balkonexperten alles im Griff. Das spart Pannen, Absprachen und Zeitverluste bei der Koordination und sichert verlässliche, saubere Handwerksarbeit auf hohem Niveau – zu viel weniger hohen Preisen.

Balkon- und Terrassensanierung: Echt gute Neuigkeiten

Bei der Wiederinstandsetzung auf klassische Lösungen wie Fliesen, Terrakotta oder Holzbeläge zu setzen, ist durchaus eine Möglichkeit. Aber nicht mehr die einzige. Innovative Lösungen bieten die Systeme Ceramica, Pedra und Plana; ein Belagsystem, das alle Vorteile einer Fliese mitbringt (leicht zu reinigen, perfektes Fugenbild, ansprechende Oberflächenoptik), aber auf die Nachteile verzichtet. Mit den sonst typischen Rissen, Abplatzungen, Ausblühungen und Verschmutzungen im Fliesenbelag ist Schluss. Aber das ist erst der Anfang…

Ceramica – Eleganz im Großformat

Ceramica ist eine hochwertige Feinsteinfliese und besticht durch sein XL-Format und eine Auswahl an verschiedenen, natürlichen und zeitlosen Farben. Außerdem sorgt das feine, gleichmäßige und geschlossene Fugenbild für eine harmonische, zeitlos schöne Optik. Durch das klebefreie Verlegen mittels Klick-Technik lassen sich die Platten schnell und leicht verlegen und jederzeit rückstandsfrei wieder aufnehmen – so lässt sich der Austausch einzelner Fliesen problemlos bewerkstelligen. Die Verlegung mittels Drainsystem lässt Wasser optimal ablaufen bzw. verdunsten. Ein weiterer Vorteil: Die Fliesenkanten werden rechtwinklig auf Maß geschliffen, daher ist Ceramica besonders schnell, leicht und präzise vom Fachmann zu verlegen.

Farbbeispiele für die Oberflächengestaltung:

Creme | Schiefer | Holzgraubraun

Pedra – Naturstein in seiner schönsten Form

Pedra fasziniert durch seine anmutende Schönheit und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. Die Fliesen aus Naturstein sind in verschiedenen Farben und Formaten erhältlich. Durch das klebefreie Verlegen mittels Klick-Technik lassen sich die Platten schnell und leicht verlegen und jederzeit rückstandsfrei wieder aufnehmen – so lässt sich der Austausch einzelner Fliesen problemlos bewerkstelligen. Für den optimalen Wasserablauf sorgt ein innovatives Drainsystem.

Für die Oberflächengestaltung kann zwischen folgenden Natursteinen gewählt werden:

Anröchter (Grau-Grün) | Paradiso classico (Beige) | Padang dunkel (Anthrazit)

Plana – Abwechslung erfreut

Eine natürliche Optik plus hoch entwickelte Technik – und eine neue Alternative zu gängigen Belägen: Plana macht Böden, Terrassen und Balkone zu etwas Besonderem. Plana besteht aus Marmorkristallen, die in einem neu entwickelten „Stone-wash"-Verfahren abgerundet und mit transparentem Harz verbunden werden. Mit einer vielseitigen Farbgestaltung, beispielsweise Beige-, Rot- und Grüntönen in Marmoranmutung, fügen sich die haltbaren, flexiblen Platten bestens in jedes Ambiente ein.

Farbbeispiele für die Oberflächengestaltung:

Cayenne | Sesam | Basmati

Bunter Pfeffer | Salz & Pfeffer | Pfeffer

Steinsalz | Cumin | Holunder

Früher: Sanierung nach Wetterbericht.

Kann dauern …

Die klassischen Methoden und Materialien zur Balkonsanierung machen es dem Verarbeiter nicht gerade leicht, nicht wegen ihres Gewichts: Eher, weil sie ausgesprochen wetterfühlig sind. Denn für Beschichtungsarbeiten darf es nicht zu feucht und nicht zu kalt sein, sonst droht Blasenbildung. Dringt Wasser ein, kommt es schnell zu Frostabsprengungen oder defekten Fugen. Bei einer Sanierung gilt dann das Prinzip „Ganz oder gar nicht": Denn gerissene Fliesen oder Schäden an der Beschichtung lassen sich oft nur in Gänze, nicht teilweise reparieren. Fazit: wochenlange Arbeits- und Wartezeiten, viele Arbeitsschritte, ein hohes Sanierungsrisiko.

Heute: Alles trocken.

Und alles ganz schnell fertig

Schwer zu verarbeiten, lange Wartezeiten? Beide Hürden sind mit Vista und Plana genommen. Sie sind, handwerkliches Know-how vorausgesetzt, ohne großen Aufwand und trocken (ohne Mörtel, Wasser und Chemie) zu verarbeiten, anschließend sofort begehbar. Nach der Vorbereitung des alten Untergrunds kann der Fachmann direkt Stoß an Stoß, lose, und vor allem schnell verlegen. Dann sind noch die Fehlstellen, Ränder und Bruchkanten an Anschlüssen und Aussparungen mit einem Granulatmörtel in gleicher Farbe anzuarbeiten – fertig! Und zwar häufig schon an einem einzigen Tag. Ein wahrer Segen für alle, die nicht gern Baustellen im und am Haus haben.

Damit Sie Balkon und Terrasse schnell wieder genießen können

Gehen wir rein …

Nach einem schönen langen Tag an der frischen Luft fällt es besonders deutlich auf, wenn die Luft im Haus so ganz und gar nicht frisch ist. Denn ausgerechnet in den hoch geschätzten vier Wänden lauern Gefahren, die der Gesundheit schwere Schäden zufügen können. Dabei sind die wahrnehmbaren Gerüche noch die harmloseren: Langjähriges Kochen und Wohnen, Haustiere und alte Möbel führen zu Belästigungen der Nase, die nicht leicht loszuwerden sind. Was man nicht riecht, aber mit der Zeit fühlt, sind die vielen Emissionen, die in Innenräumen Gang und Gäbe sind.

Eine unfeine Auswahl:

- Hausstaub
- Feinstaub durch Kerzen, Kamine und jede Art von offenem Feuer
- Chemische, zum Teil giftige Ausdünstungen aller Art, aus Möbeln, Teppichen und Baustoffen, sogenannte Volatile Organic Compounds (VOCs)
- Elektrosmog durch elektronische Geräte aller Art, z. B. durch schnurlose Telefone
- Radon-Strahlung: Radioaktives Edelgas aus dem Erdreich und bestimmten Gesteinsschichten
- Fogging: Schwarze rußähnliche Ablagerungen an Wänden und Einrichtung, meistens in der Nähe von Heizkörpern und in Zimmerecken.

Durchatmen – und aktiv werden!

Solche Angriffe auf die Gesundheit und das Wohlbefinden können langfristig nicht ohne Folgen bleiben: Allergien und Asthma beispielsweise sind seit Jahren auf dem Vormarsch, und es besteht kein Zweifel daran, dass diese und andere Erkrankungen durch die Dauerbelastung im Haus begünstigt werden. Aber was kann man tun?

„Sick-Building-Syndrome (SBS)"

Haben die VOCs (Volatile Organic Compounds) erst das Feld erobert, ist es bis zum „Sick-Building-Syndrom" nicht mehr weit. Dieser Begriff bezeichnet die Summe aller Erkrankungen am Menschen, deren Ursache das Gebäude ist. Vornehmlich emissionsbelastete Luft ist dafür der Auslöser. Ursachen hierfür können Schadstoffe aus Baumaterialien sein, aber auch Klimaanlagen oder Reinigungsmittel können Quellen für VOCs darstellen.

Neue Wege zur Wohngesundheit

Weil Lüften wichtig ist, aber trotzdem gegen Emissionen nicht hilft, gilt es, andere Wege zu beschreiten. Zumal immer mehr Menschen interessiert sind an verträglichen Lösungen in diesem Bereich – Stichwort Wohngesundheit.

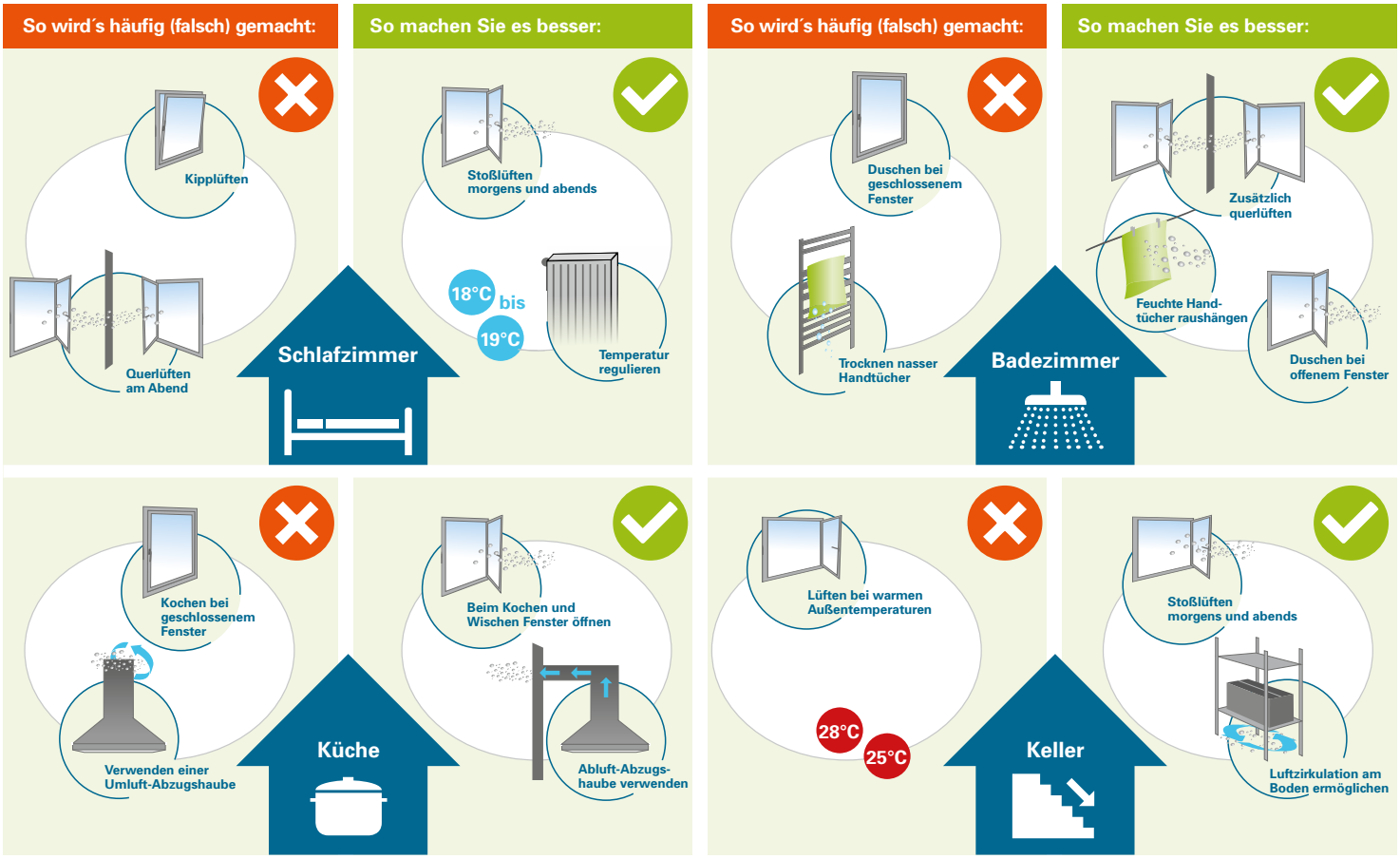
Gesund wohnen stellt einige Maßnahmen vor, die günstig, wenig aufwändig, aber hoch effektiv und schnell umgesetzt sind.

Der Frischluft eine Chance

Zunächst etwas ganz einfaches, und effektives: Lüften. Durch unsere doppel- und dreifach verglasten, stark gedämmten, beinahe luftdichten Wohnungen ist ein „natürlicher" Luftaustausch (wie er früher bei einfacher Verglasung noch funktionierte) so gut wie gar nicht mehr gegeben. Feuchtigkeit, Gase und Ausdünstungen bleiben also drin und darunter leidet das Wohnklima und die Wohngesundheit. Wohnräume sollten mindestens dreimal am Tag in den Genuss einer Stoßlüftung kommen, d. h. Lüften bei vollständig geöffnetem Fenster. Die Lüftungsdauer sollte fünf bis fünfzehn Minuten dauern – je nach Außentemperatur (nicht nach Luftfeuchtigkeit draußen!). Je kühler es draußen ist, desto kürzer darf die Lüftungsdauer sein. Unser Lüftungsleitfaden zeigt Ihnen wie es richtig geht.

Lüften ist ein wesentlicher Bestandteil der Schimmelpilzvorbeugung

LÜFTUNGSLEITFADEN



Schwerpunkt Funktionsbeschichtungen:

Neues für Wände und Decken

Funktionsbeschichtungen für frische Luft

Wände beanspruchen nun mal die größten Flächen im Haus. Es ist daher keineswegs gleichgültig, mit was sie beschichtet sind. Denn davon kann abhängen, ob sich Raumluftprobleme ergeben, sich verschlimmern oder aber sogar gelöst werden.

Im Sinne der Wohngesundheit zu unterscheiden sind hier zwei Produktsorten:

1. Solche, die Emissionen passiv reduzieren. Weil sie selbst aus natürlichem Material bestehen und deshalb weniger Schadstoffe in die Raumluft entlassen. Beispiel: Dämmplatten aus natürlichen Mineralstoffen emittieren weitaus weniger Schädliches als die üblichen aus Polystyrol.

2. Neue Baustoffe, die nicht nur ohne Emissionen auskommen, sondern in der Lage sind, aktiv Schadstoffe abzubauen, wie die neuen Funktionsbeschichtungen der Titan-Serie. Gesund wohnen stellt Sie Ihnen vor.

Titan Inside – unsichtbar und unwahrscheinlich effektiv

Ist nicht zu sehen, aber deutlich zu spüren. Titan Inside schafft überall frische Luft, zersetzt aktiv Viren, Sporen und Bakterien auf der Wandoberfläche, baut Geruchs- und Luftschadstoffe ab. Das Aufbringen auf allen üblichen Oberflächen ist für den Fachmann einfach und schnell zu bewerkstelligen; viel weniger aufwendig als ein Anstrich, weil man auf Umräumen oder Abkleben meist verzichten kann. Der natürliche Selbstreinigungseffekt von Titan Inside bleibt über viele Jahre erhalten, ohne sich abzunutzen. Das bei fachmännischer Verarbeitung völlig unsichtbare Material bringt neue Frische und gesunde Sauberkeit ins Haus.

Immer eine Verbesserung – auch ohne Sanierung

Nicht nur gut bei akuten Raumluftproblemen oder im Zuge von Sanierungen, auch vorbeugend ist das Aufbringen von Titan Inside eine ganz klar positive Maßnahme. Es sorgt auf natürliche Art für eine tolle Ausstrahlung – ganz ohne Ausdünstungen. Im Gegenteil: Es baut Gerüche und Luftschadstoffe ab, anstatt sie zu produzieren, wie das die meisten herkömmlichen Farben tun.

Titan Inside lässt Sie wieder aufatmen

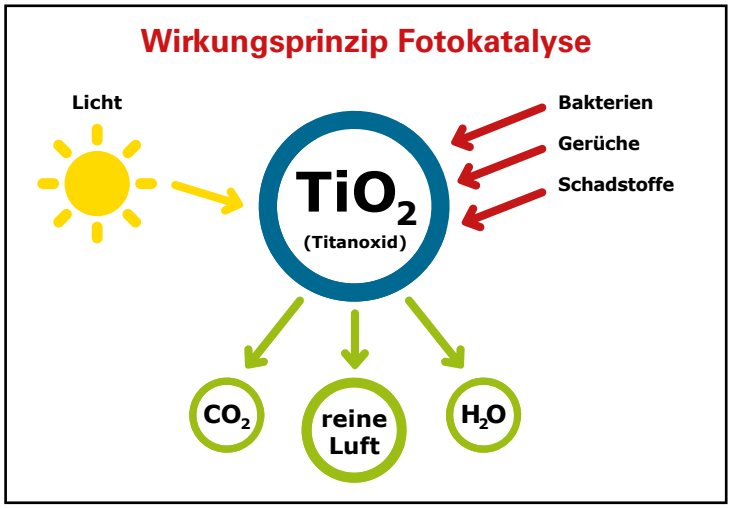
GETIFIX® Die Profis für trockene & gesunde Häuser

Auf die Gesundheit: Titanoxid

Titanoxid (chemisch TiO_2) ist ein Stoff, der so gesundheitlich unbedenklich ist, dass er bereits seit Jahrzehnten in der Lebensmittelindustrie Verwendung findet, zum Färben, Decken und Aufhellen. Für die spezielle Anwendung bei Getifix Produkten wurde TiO_2 noch einmal optimiert, damit es die Luftqualität selbsttätig und vor allem noch nachhaltiger verbessert. Auch optisch: In Verbindung mit Tages- oder künstlichem Licht zersetzt TiO_2 organische Partikel auf der Wandoberfläche – die sogenannte Fotokatalyse, ein Prozess, der sich nicht abschwächt oder abnutzt. Die Wand bleibt länger sauber, vergilbt nicht und wird unempfindlicher gegen Verschmutzung.

Titanoxid baut ab
Schadstoffe, Gerüche, Feinstaub, Rußpartikel (z. B. aus Kerzen oder Kamin), Pollen, Schimmelpilzsporen, Nikotin

Titanoxid baut vor
Dank des „eingebauten" Selbstreinigungseffekts schafft es saubere, hygienische Wandoberflächen und schützt sie für sehr lange Zeit vor Verschmutzungen und Verkalkungen.



Titanoxid nützt ...

- allen, die sensibel auf Schadstoffe reagieren.
- allen, die Wert auf Wohngesundheit legen.
- Allergikern, Asthmatikern und anderen Menschen mit sensibler Gesundheit.
- überall, wo Hygiene und Wohngesundheit besonders wichtig sind.
- in Haushalten mit Kindern und Haustieren, in Gebäuden mit viel Publikumsverkehr etc.

Titan Inside in der Praxis:
Hilfe für's Familienleben

Jugendliche hinterlassen ihre Spuren ...

Wenn aus Kindern Erwachsene werden, ist das schön, aber meist nicht einfach. Die leidige Pubertät verändert oft das Leben (auch das der Eltern) und hinterlässt ihre Spuren. Nicht nur im Aussehen der Heranwachsenden, sondern auch in ihrem Zuhause.

Frau B. aus Bremen kann davon ein Lied singen. Ihre beiden wilden Jungs, 13 und 16 Jahre alt, begannen wie viele ihrer Altersgenossen, im Laufe ihres Wachstums wachsenden Unmut ihrer Umwelt auf sich zu ziehen: schlechte Laune, keine Lust auf kaum etwas, schon gar nicht auf regelmäßiges Aufräumen, Lüften und Duschen ...

Das alles drückte auf das Klima – auch auf's Raumklima. Bis es Frau B. reichte. „Ich bin wirklich kein Putzteufel, aber ich habe eine empfindliche Nase. Und die wurde durch die Zustände in den Jungszimmern ständig beleidigt. Lüften und Gutzureden half wenig, also habe ich nach einer professionellen Lösung gesucht. Durch Zufall kam ich auf Titan Inside. Ehrlich gesagt klang das für mich zunächst unwahrscheinlich: Eine Beschichtung, die man nicht sieht und die mit schlechter Luft fertig wird? Aber es musste was passieren und da habe ich dann einfach den Getifix Betrieb bei uns beauftragt. Das ging auch alles ganz schnell, viel schneller als Streichen, und – was soll ich sagen? Der Muff war sofort verflogen und die Räume von Ole und Sven hatten ein angenehmeres, frisches Raumklima. Ist den beiden übrigens auch gleich positiv aufgefallen ..."

... mit Titan Inside aber nicht in der Luft.

Frische aus der (Steck)Dose

Eine neue technische Unterstützung für effektives Lüften – einfach per Knopfdruck: Elektronische Lüftersysteme tauschen leise und sparsam die verbrauchte Luft innen gegen angewärmte Frischluft von außen. Die Wärmerückgewinnung sorgt für ständig gutes Raumklima und hilft die Belastungen, die durch Kondensfeuchte, Schimmelpilze und Pollen entstehen, zu minimieren.

Frischluft auf Knopfdruck

Und die Bausubstanz? Zum Schluss noch einen Schritt zurück …

Zuerst analysieren, …

Raumluftverbesserung kann nur funktionieren, wenn die Voraussetzungen und die Bausubstanz stimmen.

Feuchte, zu wenig gedämmte oder von Schimmelpilz befallene Räume müssen zunächst angemessen saniert werden, damit die Maßnahmen zur Verbesserung auch nachhaltig wirken können.

Es empfiehlt sich, im Zweifel einen Getifix Sanierungsexperten zu Rate zu ziehen, um zu prüfen, ob zunächst eine Feuchtesanierung oder eine Dämmmaßnahme – innen oder außen, partiell oder im Ganzen – ansteht. Für die Wohngesundheit und die Kostenentwicklung gleichermaßen die richtige Reihenfolge.

… dann sanieren.

Wir helfen gern!

Sie möchten mehr wissen über gesundes, behagliches Wohnen und die Möglichkeiten der Wohngesundheit?

Sie möchten eine Beratung vor Ort?

Näheres unter:
www.getifix.de und unter der kostenlosen Getifix Hotline 0800/438 43 49

Ihr GETIFIX® Fachbetrieb vor Ort:

Die Profis für trockene & gesunde Häuser

construktiv, Bremen 052020 – M1059 S. 2, 4l., 7r.: shutterstock.com, S. 3o.: © Jeanette Dietl – Fotolia.com, S. 4r.: © Ioannis Pantziaras – fotolia.com, S. 5l.: © bluedesign – Fotolia.com, S. 5r.: © gpointstudio – Fotolia.com, S. 6, 8o.: istockphoto.com, S. 7l.: © Maik Dörfert – Fotolia.com